



Deutsch-russische Begegnungen:  
**Die Kinder-Akademie  
Malachowa**



**Malachowa e.V.**  
Verein für  
deutsch-russische Begegnungen

**Wir suchen Sponsoren**



## Was uns bewegt: Freundschaft



Alle zwei Jahre findet unser deutsch-russischer Jugendaustausch in den Sommermonaten im Freundschaftshaus in Tutajev statt. Zu den festen Programmpunkten gehörte es bis 2014, das Kinderdorf Malachowa zu besuchen. Die deutschen und russischen Jugendlichen dachten sich dafür immer neue Unternehmungen und Programmpunkte aus.

Eine Begebenheit ist uns besonders in der Erinnerung hängen geblieben: Die deutschen Jugendlichen brachten einmal Wolle mit, um mit den Kindern Freundschaftsbändchen zu knüpfen. Jedes Kind suchte sich Wolle in verschiedenen Farben aus.

Geduldig erklärten die Jugendlichen, wie man so ein Armband knüpft.

Mit einer ganz besonderen Begeisterung schaute *Sascha* dem Treiben zu. Dann ließ er sich alles erklären und flocht mit Hilfestellung seine ersten Bändchen. - *Sascha* wollte nicht aufhören...



Er flocht ein Bändchen nach dem anderen. Als er seinen ganzen Arm voller Bändchen hatte, zog er los und jeder der Jugendlichen musste den Arm ausstrecken. Mit ernster Miene band er jedem ein Freundschaftsbändchen ums Handgelenk.

Eine neue Freundschaft ist die Geburtsstunde eines neuen Lebens. Freundschaftspflege bedeutet die lebenslange treu sorgende Partnerschaft für- und miteinander.

Und so wollen wir die Partnerschaft mit Malachowa weiterführen, ganz im Sinne von Wilhelm von Humboldt, der sagte, dass es im Grunde immer die Verbindungen mit Menschen sind, die dem Leben seinen Wert geben.



### **Kinderakademie als soziales Projekt**

Wir bitten um Ihre Hilfe beim Aufbau der deutsch russischen Kulturakademie in Tutajev (Russland).

In den letzten Jahren ist in Russland Deutsch als Fremdsprache Nummer eins durch Englisch abgelöst worden. Durch die aktuellen politischen Entwicklungen steigt wieder der Wunsch nach Deutschunterricht. Dies haben auch die Außenminister von Russland und Deutschland beim Petersburger Dialog erkannt.

Wir wollen dazu beitragen, die Sprachlosigkeit zwischen unseren beiden Ländern zu überwinden.

Dazu bieten wir auf dem Gelände des ehemaligen Kinderdorfs Malachowa im Gebiet Jaroslawl Deutschkurse für russische Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Die Kinderakademie Malachowa ist ein soziales Projekt, das keinen Gewinn macht. Die Überschüsse werden für die Sanierung der Gebäude und den Wiederaufbau eines Bauernhofes verwendet. Dort können Familien mit Kindern das Landleben kennenlernen und Ferien auf dem Bauernhof machen.

Unser Ziel ist, dass sich die Akademie nach drei Jahren selbst tragen wird. Bis dahin brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung. Spendenquittungen werden ausgestellt.



## Investitionen

### *Ausstattung des ersten Gebäudes, Frühjahr 2019*

Grundausstattung Haus für 30 Kinder:	
Betten, Matratzen, Tische, Stühle Geschirr, Besteck	10.000 €
Ausstattung für die Küche	3.500 €
Spiele, Bälle, Tore, Arbeitsmaterial für Kurs	2.500 €
Instandsetzung Wasserversorgung	5.000 €

### *Ausstattung der Steinhäuser mit Heizung, Herbst 2019*

Unterhalt, Strom, Gas 2019	20.000 €
	2.000 €

---

43.000 €

### *Grundkosten Wachpersonal*

Wachmänner/Frauen ab Mai 2020	9.600 €
Wachmänner/Frauen ab Mai 2021	12.000 €

### *Sanierung der anderen Gebäude und Einrichtung*

30.000 €

---

92.600 €



## Programm der Kinderakademie

Am Morgen werden den Kindern in Unterrichtsform Grundkenntnisse in Deutsch vermittelt. Mittags gibt es weitere Aktivitäten, die zum Deutsch üben genutzt werden. In der ersten Woche lernen die Kinder zum Beispiel Pflanzennamen auf Deutsch, diese Pflanzen werden gesammelt und gepresst. Die Kinder werden eine Pflanzenpresse selbst bauen. Gepressten Pflanzen werden aufgeklebt und es entsteht ein deutsch-russisches Pflanzenbüchlein.

Wir lehren deutsche Verse, die wir mit Bewegung zu Spielen ausgestalten.

In der zweiten Woche ist die Erforschung des Wassers vorgesehen.

Wir schauen uns unter dem Mikroskop das Leben im Wasser an (vor zwei Jahren überbrachte der Verein der Kläranlage ein gespendetes Zeiss Mikroskop, das wir uns vorerst ausleihen).

Alles geschieht in russischer und deutscher Sprache. Auch die Mikroorganismen werden gemalt und in das Büchlein mit den Pflanzen eingeordnet.

Die gesamten Malarbeiten werden von einer befreundeten russischen Künstlerin betreut. Sie bringt den Kindern bei, wie man Natur betrachten muss, um sie malen zu können. Nicht nach Schema, wie es in Russland oft der Fall ist, sondern ein Malen, was wir sehen und wie wir fühlen, soll vermittelt werden.



Astronomie ist ebenfalls auf dem Programm sowie eine Tierbeobachtung in Begleitung eines Jägers, der die Kinder anleitet, mit offenen Augen durch den Wald zu gehen.

Dazu werden zuvor Lampions gebastelt.

Begleitet wird das Programm von zwei russischen Pädagogen, die Deutsch sprechen, sowie einer deutschen Muttersprachlerin.



### Weitere geplante Nutzungen

In den folgenden Jahren soll Malachowa ausgebaut werden. Im ersten Jahr kann nur eines der Gebäude genutzt werden, da alle anderen Gebäude saniert werden müssen. Im zweiten Jahr wird das Gebäude der Kantine mit kleiner Theaterbühne, Küche und Lebensmittellagern saniert.

Die kleineren Holzhäuser werden zu Ferienhäusern für Menschen aus der Stadt, die sich auf dem Lande erholen möchten, ausgebaut. Sie sollen nach und nach in Betrieb genommen werden.

### Angeboten sollen werden

- Sprachkurse mit Muttersprachlern
- Ferienakademie
- Schullandheim
- Malkurse, Malen in der Natur
- Fotokurse, Fotografieren in der Natur
- Naturkundekurse
- Landwirtschaftliche Arbeit (der bereits abgerissene Stall soll neu entstehen)



Der alte Stall

**Malachowa e.V.**  
Verein für deutsch-russische Begegnungen



*Das Gelände  
des Kinderdorfs Malachowa*



## Russland und Deutschland

sind die wichtigsten Staaten Europas. Sie sind geschichtlich gesehen für einander „nahes Ausland“ (ближнее зарубежье). Daher sind die Verbindungen beider Staaten seit Jahrhunderten vielfältig und eng:

- Zarin Katharina die Große, Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst, war eine deutsche Prinzessin — sie „hat die Steppe für Russland erschlossen“
- Dmitri Iwanowitsch Mendelejew stellte am 6. März 1869 sein „periodisches System der Elemente“ vor und schuf damit die Basis für große Leistungen deutscher Chemiker
- Einer der bedeutendsten Mathematiker und Physiker des 18. Jahrhunderts, Leonhard Euler, lehrte und forschte mit Unterbrechung seit 1727 über 50 Jahre in St. Petersburg
- Unter Leitung von Carl von Siemens wurde 1853 ein Baubüro in St. Petersburg eröffnet und mit den Arbeiten an dem rund 9.000 Kilometer umfassenden Staatstelegrafennetz Russlands begonnen. 1855 wird aus dem Baubüro die erste Auslandsniederlassung von Siemens;  
1856 sind 2/3 aller Siemensmitarbeiter Russen und in Russland tätig
- Die großen Russischen Musiker und Poeten (Puschkin, Tolstoi, Turgenjew, Dostojewski, Mussorski, Rachmaninoff, Rimski-Korsakow etc.) haben Musik und Literatur in Deutschland entscheidend geformt
- Heute gibt es über 1.000 Niederlassungen von KMU und auch großen deutschen Firmen in der Russischen Föderation und ohne die gewaltigen, zuverlässigen Energielieferungen der letzten Jahrzehnte von Russland an Deutschland wäre die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland viel geringer gewesen. Heute ist Deutschland der wichtigste Auslandshandels-partner von St. Petersburg
- Russisch ist in Deutschland die verbreitetste Fremdsprache

Diese vielfältigen, oft vor langer Zeit begründeten Verbindungen werden nur fortbestehen, wenn viele Russen gut Deutsch und viele Deutsche gut Russisch sprechen. Lern- und Übungsmöglichkeiten für die jeweils andere Sprachen sind hierfür nötig und sollten ausgebaut werden.



### **Wie lernt man am besten?**

Die besten Sprachgrundlagen werden in der Kindheit erworben. Daher sollten viele Russische Kinder Deutsch lernen (und natürlich viele Deutsche Kinder Russisch). Deutsch war bis vor wenigen Jahren in Russland in der Schule die 1. Fremdsprache. Dann kam die Englisch Welle. Seit einiger Zeit ist allerdings ein gegenläufiger Trend zu beobachten. Viele Eltern möchten, dass ihre Kinder möglichst akzentfrei Deutsch lernen.

### **Was kann kurzfristig geschehen?**

Bis die Lehrpläne dem neuen Trend folgen, wird es noch dauern. Aber für die Ferien haben die Eltern Gestaltungsmöglichkeiten. Das ist aus einem ganz praktischen Grund wichtig: Väter und Mütter sind in Russland oft beide berufstätig und geben ihre Kinder in den langen Sommerferien gerne in Ferienlager. Das war früher einfach, es gab in ganz Russland Ferienlager, die zu verschiedenen Themen Angebote machten. Sie wurden vom Staat und oft von größeren Firmen finanziert. Dann gab der Staat die Lager an die Kommunen ab, die heute, wie auch die Firmen, kein Geld haben und daher die Lager nicht finanzieren können. Die Lager stehen leer und für die Eltern ist es schwer geworden, einen Unterbringungsort für ihre Kinder während der Ferienzeit zu finden.

### **Die Kinder-Akademie Malachowa**

Im ehemaligen Kinderdorf Malachowa, inmitten unberührter Natur, bauen wir ein Zentrum für deutsch-russische Kultur- und Sprachbegegnung auf. Diese Kinder-Akademie siedeln wir in Malachowa an.

Malachowa ist ein ehemaliges Kinderdorf zwischen Jaroslawl und Tutajev, ca. 250 Kilometer Nord-Östlich von Moskau.

Da es 2014 in ganz Russland Umstrukturierungen im Sozialbereich gab, wurden die Kinder aus Malachowa auf andere Kinderheime aufteilt.

Seither stehen die Gebäude leer und ein neuer Teil der Geschichte kann beginnen.



## **Geschichtsträchtiges Kinderheim**

Malachowa wird von unserem Verein „Malachowa e.V.“ seit zwei Jahrzehnten gefördert. Als wir es 1998 kennenlernten, war Malachowa ein ganz „normales“ russisches Waisenheim. Die Häuser waren sehr alt, fließendes Wasser gab es nicht.

Als eines der Holzhäuser abbrannte, gründeten wir im baden-württembergischen Waldstetten spontan einen Verein, der sich die Aufgabe stellte, für die etwa 40 dort lebenden Kinder neue Häuser zu bauen.

2002 entstand das erste Doppelhaus, in welchem Kinder in zwei „Familien“ mit einer „Mutter“ wohnten. Kurz darauf wurde das zweite Haus gebaut.



Unter der Leitung von Anatoli Woronin entwickelte sich Malachowa zu einem Musterwaisenhaus für die ganze Region. Neu war, dass Kinder unterschiedlichen Alters unter Bedingungen ähnlich einer normalen Großfamilie wie Geschwister zusammenlebten.

Das Konzept wurde gemeinsam mit dem Verein entwickelt und wurde später auch von anderen Waisenhäusern übernommen.

Warum ist uns die Geschichte so wichtig: Malachowa ist ein Mahnmal in der deutsch-russischen Versöhnung. Während der Belagerung von St. Petersburg (damals Leningrad) durch die Deutschen wurden russische, halbverhungerte Kinder aus der Stadt nach Malachowa gebracht. Ohne dies zu wissen, bauten wir dort für die heutigen Kinder neue Häuser. Gibt es Zufälle?

Malachowa darf nicht in Vergessenheit geraten und zerstört werden.

**Malachowa e.V.**  
Verein für deutsch-russische Begegnungen



**Kurzfassung zur Entstehungsgeschichte des Vereins**

Im Alter von 24 Jahren wurde Gebhard Betz (\*1925 †2006) im Jahr 1949 aus russischer Kriegsgefangenschaft entlassen. 40 Jahre lang hatte er über seine Erlebnisse in Russland geschwiegen. Dann erzählte er von den russischen Menschen, die ihm und seinen Kameraden geholfen haben, zu überleben.



1999 machte er sich dann auf die Suche nach einer Dolmetscherin, die ihn während seines Schlußverhörs in Jaroslawl durch ihre eigenständige Übersetzung vor Sibirien bewahrte.

Er schrieb an Dirk Sager (ZDF Korrespondent in Rußland) und bat um Hilfe bei der Suche nach dieser Frau.

Dirk Sager brachte mehrere Artikel über die Geschichte von Gebhard Betz in den Zeitungen im Gebiet von Jaroslawl. Er wollte der Frau stellvertretend danken und um Versöhnung bitten.

Gebhard Betz und Dirk Sager haben die Dolmetscherin nicht gefunden, aber es meldeten sich Menschen aus Tutajev, einer Nachbarstadt.

Es entwickelten sich im Laufe der Jahre aus diesen Kontakten zahlreiche deutsch-russische Freundschaften, die bis heute anhalten.

**Malachowa e.V.**  
Verein für deutsch-russische Begegnungen



**Unsere Team in Deutschland**

**Irmhild S. Betz-Haberstock**, Starzach

1. Vorsitzende des Vereins,  
Diplom Biologe, Diplom Umweltschutz, Zertifizierte  
Verwaltungskontrollerin, Waldorflehrerin



**Stefan Welz**, Frankfurt am Main

2. Vorsitzender des Vereins  
Bauingenieur



**Fabio Porceddu**, Owingen

2. Vorsitzender des Vereins, Holzfachmann,  
Physiotherapeut



**Klaus-D. Haberstock**, Starzach,

Vereinsmitglied, Chemiker, EHS-Manager



**Rainer Barth**, Waldstetten,

Vereinsmitglied und ehemaliger Vorsitzender,  
Bürgermeister a.D.



**Friedhelm Biederbeck**, Emden

Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins  
„Elternkaffee im Dialog“, Vereinsmitglied,  
langjähriger Begleiter des Jugendaustausches



**Malachowa e.V.**  
Verein für deutsch-russische Begegnungen



**Unsere Team in Russland**

**Natascha Medwetzka**, Tutajev/Russland  
Vereinsmitglied, Schulamtsleiterin a.D. in Tutajev



**Boris Dadaschef**, Dschabakowo/Russland  
Vereinsmitglied, Deutschlehrer



**Liliya Slavinskaya**, Tutajev/Russland  
Malerin, Künstlerin



**Mikhael Volodarskij**, Tutajev  
Besitzer der Wasser- und Abwasserversorgung in Tutajev



**Michael Lewaschov**, Tutajev





# **Malachowa e.V.**

## Verein für deutsch-russische Begegnungen

### **Kontakt**

Irmhild Betz-Haberstock  
(1. Vorstand) Malachowa e.V.

In der Röte 6  
72181 Starzach-Wachendorf

Telefon 07478 913113  
Telefax 07478 913761

**[www.malachowa.com](http://www.malachowa.com)**  
[info@malachowa.com](mailto:info@malachowa.com)

### **Spendenkonto**

Kreissparkasse Ostalb  
DE75 6145 0050 0805 0432 48